**Falschauskunft des LRA Bad Tölz zu Palmkätzchen?  
 Strafe fürs Palmkätzchen schneiden? Das müsst ihr wissen.**

Jedes Frühjahr, schnell noch vor dem 1. März beeilt man sich, das „**Schwachholz**“ an Feld- und Wanderwegen mit brachialem Werkzeug nieder zu metzeln! Hasel, Kätzchen, Schneeball und weiterer Gebüsch-Überhang wird maschinell abgehackt und weggefräst.   
Und wenn diese erste Insekten- und Bienennahrung entfernt ist, kommen die Palmkätzchen für Osterbräuche\* dran.  
Ein diesbezüglicher Leserbrief zu „Palmkätzchen“ hat für einigen Wirbel in der Tagespresse gesorgt und so zu mehreren Stellungnahmen geführt. Unter anderem hat das LRA erklärt, man könne durchaus die „Kätzchen“ schneiden \*, da diese „Weiden“ nicht unter Naturschutz stünden.  
 (\**die Kätzchen, die dem „Brauch“ gemäß als Handstrauß oder Palmbuschen, auch gegen bar und Kreditkarte verkauft werden und zugleich auf Stangen als „Antennen zu Gott“ verstanden, in Prozessionen getragen werden*)

Auch auf Nachfrage erfolgte keine Richtigstellung vom LR-Amt und Tageszeitung.   
Und weil das so nicht richtig ist, verweisen wir auf eine Sendung von z.B. ***Antenne Bayern*** und ***BR 1,***die über nachfolgenden LINK informieren.  
**Strafe fürs Palmkätzchen schneiden? Das müsst ihr wissen.  
(Zitat aus Sendung von Antenne Bayern vom 28.03.2023)**„Kurz vor Ostern sind Palmkätzchen besonders begehrt. Sie in der freien Natur zu schneiden ist allerdings verboten und kann zu hohen Geldstrafen führen.  
Alles was ihr wissen müsst, hier:   
Palmkätzchen in der Natur abschneiden ist zwischen dem 1. März und dem 30. September verboten   
Es ist eine alte und schöne bayerische Tradition: Palmkätzchen für den Osterstrauß zu schneiden und zu schmücken. Erlaubt ist das allerdings nicht. Denn Palmkätzchen oder Weidekätzchen wie sie auch genannt werden, stehen unter Naturschutz. Vom ersten März bis zum 30. September ist [Schonzeit für sämtliche Hecken, Gebüsche und Bäume](https://www.antenne.de/experten-tipps/haus-und-garten/hecken-und-baeume-diese-woche-schneiden-sonst-drohen-diese-strafen).

Sie dürfen in dieser Zeit nicht zurückgeschnitten werden. Auch Palmkätzchen gehören dazu. Das Bundesnaturschutzgesetz dient demnach insbesondere dem Schutz von Tierarten, die zur Aufzucht ihrer Nachzucht auf Gehölze angewiesen sind.

**Besonders Bienen brauchen Palmkätzchen**

Die Blüten der Salweide (Palm- oder Weidekätzchen) sind eine wichtige Futterquelle für Bienen. Die samtig weichen Blüten strömen einen süßlichen Duft aus und locken Bienen dadurch an.

Für Bienen und andere Insekten ist es eine der ersten Futterquellen des Jahres und deshalb besonders wichtig. Selber aus der Natur schneiden ist verboten und kann mit Strafen von mehreren tausend Euro geahndet werden.

**Das kostet das Abschneiden von Palmkätzchen**

Im Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) § 69 [Abs](https://www.bussgeldkatalog.org/abs/). 7 heißt es dazu wie folgt:

Die [Ordnungswidrigkeit](https://www.bussgeldkatalog.org/ordnungswidrigkeit/) kann in den Fällen der Absätze 1 und 2, des Absatzes 3 Nummer 1 bis 6, 17a, 18, 21, 26 und 27 Buchstabe b, des Absatzes 4 Nummer 1 und 3 und der Absätze 5 und 6 mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro, in den übrigen Fällen mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro geahndet werden.

Wer auf die Osterdeko nicht verzichten möchte, kann sich die Palmkätzchen beim **Blumenhändler** kaufen oder selber Palmkätzchen pflanzen. Damit tut man der Natur auch noch was Gutes.  
 **Alternative: Selbst anbauen**

Wenn ihr selbst Weidenkätzchen anbauen wollt, solltet ihr sie entweder **mittig auf der Rasenfläche** oder in der Nähe des Gartenzauns als Wind- oder Sichtschutz anbauen. Achtet auf genügend Abstand zu anderen Pflanzen. Zudem solltet ihr diese Anforderungen beachten:

* sonnige bis halbschattige Lage
* **Sonnenlicht** für mindestens vier Stunden pro Tag
* wenn nicht genug Sonneneinstrahlung gegeben ist, dann bleibt die Blüte aus
* Weidenkätzchen vertragen feuchte Standorte
* bestens geeignet sind Weidenkätzchen zum Beispiel für die Umrandung des Gartenteichs